



#Wandern / Trekking

Buchtipps: Gut gewandert



Julia Wunsch, Freitag, 14. Juli 2023

«Ein Buch für die, die schon alles wissen» - so beschreibt Autor Marco Volken das neue Werk Bergwandern / Alpinwandern, welches er zusammen mit diversen Co-Autoren und Verbänden geschrieben und im Juni auf den Markt gebracht hat. Warum auch geübte Wanderer etwas Neues lernen, was es mit der neuen SAC Wanderskala auf sich hat und warum auch Hunde im Buch ein Thema sind, hat er uns im Interview verraten.

Marco, warum brauchte es dieses Buch? Gibt es nicht schon viele zum Thema Bergwandern?

In den Buchhandlungen gibt es sehr viele Wanderführer, in denen man Routenempfehlungen findet. Aber ein Buch zur Vorbereitung und Technik, dem «wie», findet man nicht. Das war eine Lücke in der Schweiz. Seit Jahren haben Verbände und Organisationen zudem das Bedürfnis gehabt, eine einheitliche Basis für ihre Ausbildung zu haben. So haben sich dann der SAC, der Schweizer Bergführerverband, die Naturfreunde, die Beratungsstelle für Unfallverhütung, die Schweizer Wanderwege, die Alpine Rettung Schweiz und das Bundesamt für Sport zusammengeschlossen und das Buchprojekt "Bergwandern / Alpinwandern" ins Leben gerufen. Ich bin dann angefragt worden und habe mit 4 anderen Co-Autoren das Buch als Gemeinschaftsarbeit geschrieben. Wir hoffen, dass es Denkanstösse liefert und hilft, sich mit dem Thema auseinander zu setzen. Und schlussendlich auch, dass es hilft Unfälle zu vermeiden – das ist das erklärte Ziel.

Es werden viele Themen behandelt: Wetter, Gefahren, Training, Ausrüstung, Seiltechnik, Konfliktsituationen... Warum haben es manche in's Buch geschafft und andere nicht?

Das Buch ist zur Stoffvermittlung konzipiert, so dass man es in Ausbildungen nutzen kann. Zum Beispiel in Kursen von Verbänden oder SAC Sektionen, aber auch privat. Hier haben wir in der Fachgruppe diskutiert, was unbedingt rein muss und in welcher Tiefe. Ob wir bei allen Themen die richtige Flughöhe gefunden haben müssen am Ende die Leserinnen und Leser entscheiden.

Einzelne Aspekte, wie zum Beispiel wandern mit Hund, haben wir aufgenommen, weil eine unserer Autorinnen sehr viel Erfahrung in dem Bereich hat. Wenn schon eine Spezialistin im Team ist, dann möchten wir ihre Praxistipps aus erster Hand teilen. Wer sich dafür nicht interessiert, kann einfach weiterblättern.

Was wir nicht drin haben sind didaktische Hinweise, da das oft Ansichtssache ist und stets stark vom Lernpublikum abhängt.



Die Wanderskala ist überarbeitet worden, daran hast du massgeblich mitgearbeitet. Warum war das nötig - und was hat sich verändert?

Die Skala ist vor gut 20 Jahren entstanden, das habe ich damals angeregt und sie mitentwickelt. Vor 10 Jahren hat es eine erste grössere Revision gegeben. Nach 20 Jahren Erfahrung mit der Wanderskala können wir eine Zwischenbilanz ziehen – wie hat sich die Skala bewährt? Was von dem, was ursprünglich drin war ist noch relevant? Was fehlt? Zum Teil haben sich Sachen in der Praxis auch anders entwickelt als ursprünglich in der Theorie angenommen. Also wir haben die Qualität angepasst und uns darauf fokussiert, nur noch das Wesentliche in der Skala drin zu haben und den Rest auszulagern. Wir haben gemerkt, dass es in gewissen Fällen Interpretationsschwierigkeiten gibt. Darum haben wir einen Feinschliff gemacht.

Zum Beispiel gibt es neu keine Bezeichnungen mehr, sondern nur noch T1, T2, T3.. Wie beim Klettern: Da sagt man 6b, und nicht «6b halb extrem-schwieriges Klettern minus». Dafür gibt es neu ein grafisches Element, das zeigt, wo sich die Skala situiert im Vergleich zu den offiziellen Wanderweg-Markierungen. Zudem haben wir die Definitionen etwas gestrafft und strukturiert und immer die gleiche Reihenfolge etabliert von den einzelnen Punkten. Die Ausrüstung haben wir ganz rausgenommen. Die Skala ist nun stringenter, kompakter, weniger ausufernd. Dafür haben wir sie mit Erläuterungen ergänzt.

Die neue Wanderskala ist unten abgebildet und kann [hier](#) aufgerufen und abgespeichert werden.

SAC-WANDERSKALA: DEFINITIONEN				
Grad	Falls markiert	Typisches Gelände und mögliche Schwierigkeiten	Anforderungen	Beispielrouten
T1	Wanderweg	Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden.	Keine spezifischen Anforderungen. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.	Mont Raimex, Grubenberghütte, Vermigelhütte, Capanna Cadagno, Kronberg über St. Jakob, Rifugio Saoseo CAS
T2	Bergwanderweg	Weg mit durchgehendem Trasse. Gelände teilweise steil. Absturzgefahr nicht ausgeschlossen.	Elementare Trittsicherheit. Elementares Orientierungsvermögen.	Molèson, Turmannhütte SAC, Bächthalhütte SAC, Bergseehütte SAC, Capanna Campo Tencia CAS, Froidolnhütte SAC, Silvrettahütte SAC
T3	Bergwanderweg	Weg nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Gelände steil. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Geröllflächen, leichte Schrofen. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit möglicher Absturzgefahr.	Trittsicherheit. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.	Chasseral via Combe Grède, Cabane d'Orny CAS, Glecksteinhütte SAC, Gross Mythen, Pizzo Centrale, Säntis ab Schwälgalp, Zapporthütte SAC
T4	Alpinwanderweg	Wegspuren, oft weglos. Rauhes Steilgelände. Einzelne einfache Kletterstellen (I). Blockfelder. Steile Grashalden und Schrofen. Einfache Schneefelder. Gletscherpassagen, meist markiert. Exponierte Stellen mit Absturzgefahr.	Vertrautheit mit exponierten Passagen. Gute Trittsicherheit. Gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung, elementare Geländebeurteilung. Elementare Kenntnisse im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.	Tour d'Al, Mischabelhütte, Schreckhornhütte SAC, Uri Rostock ab Musenalp, Bocchetta della Campala, Pizol, Capanna Sasc Furà CAS
T5	Alpinwanderweg	Wegspuren, oft weglos. Rauhes Steilgelände. Einfache Kletterpassagen (II-III). Anspruchsvolle Blockfelder. Sehr steile Grashalden und Schrofen. Steile Schneefelder. Gletscherpassagen, manchmal markiert. Exponiertes Gelände, über längere Strecken Absturzgefahr.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Sehr gute Trittsicherheit. Sehr gutes Orientierungsvermögen und Gespür für die Routenfindung. Vertiefte alpine Erfahrung, sichere Geländebeurteilung. Gute Kenntnisse im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln. Bei Wettersturz kann ein Rückzug sehr schwierig werden.	Dent de Brenleire arête NW, Stockhornbiwak SAC, Silberhornhütte SAC, Bristen, Pizzo di Claro Via Lumino, Säntis Chamnhalden, Zervreilahorn (von Süden)
T6	Alpinwanderweg	Meist weglos. Ausgeprägtes Steilgelände. Längere Kletterstellen (III). Heikle Blockfelder. Ausserst steile Grashalden und Schrofen. Heikle Schneefelder. Gletscherpassagen. Sehr exponiertes Gelände, über längere Strecken erhöhte Absturzgefahr.	Vertrautheit mit sehr exponiertem Gelände. Ausgeszeichnete Trittsicherheit. Sehr gutes Orientierungsvermögen und Gespür für die Routenfindung. Ausgeprägte alpine Erfahrung, sehr sichere Geländebeurteilung. Versierter Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln. Bei Wettersturz kann ein Rückzug sehr schwierig werden.	Dent de Brenleire-Dent de Follièran, Tour Salère, Fromberghorn NE-Grat, Schlieren Nordgrat, Cresta dei Corni (Pizzo Campo Tencia), Gams-Chopf Nordgrat, Glämisch Guppengrat

gewissen Orten ist die Gefahr von Steinschlag gestiegen. Zudem verlängert sich durch den Temperaturanstieg die Wandersaison. Zum Teil kann man im Wallis und Tessin, also den klimatisch begünstigteren Orten, ganzjährig Alpinwandern - weil einfach kein Schnee liegt. Es ist jedoch nicht das Gleiche wie im Sommer – es kann zB Eis auf dem Weg haben und die Tage sind viel kürzer. Wir müssen unser Verhalten daran anpassen.

Was die Digitalisierung betrifft – es hat Vor- und einen Nachteile. Man kann Karten auf dem Smartphone dabei haben, und solange das Gerät funktioniert ist das sehr hilfreich. Digitalisierung kann aber auch bedeuten, dass man Routen-Informationen von Endnutzern im Netz findet – mit teils sehr unterschiedlichen, subjektiven Einschätzungen. Von Leuten, die Schwierigkeiten extrem verharmlosen bis zu Leuten, die alles als Horrortrip betiteln. Bücher haben dagegen zum Beispiel einen gewissen, objektiveren Standard. Zudem kann man oft schwer nachvollziehen, wie frisch eine Information ist oder ob der Eintrag schon vor Monate gemacht wurde. Hier braucht es viel gesunden Menschenverstand, um die Inhalte richtig einzuschätzen.



Hast du einen persönlichen Tipp, den du Wanderliebhaber:innen ans Herz legen möchtest?

Es gibt ja das geflügelte Wort «Der Weg ist das Ziel». In dem Kontext: Der Weg, das Erlebnis, ist wichtiger als das Ziel, der Gipfel oder die Überschreitung. Anstatt dass man sich ehrgeizige Ziele setzt, lieber positive Erlebnisse suchen. Das kann mal was schwieriger sein, muss aber nicht. Man muss bereit sein, jederzeit sagen zu können, heute kehre ich um, wenn die Konditionen nicht stimmen. Einfach nicht mit dem Kopf durch die Wand gehen. Und noch wichtiger als der Weg zum Ziel ist der Heimweg - dass man sicher wieder unten ankommt!

Das Ausbildungsbuch «[Bergwandern](#), [Alpinwandern](#)» des Schweizer Alpen-Club SAC vermittelt sämtliche Kenntnisse für die sichere Durchführung einer Berg- oder Alpinwanderung. Das neue Standardwerk entstand in enger Zusammenarbeit mit den in diesem Bereich tätigen Fachorganisationen: Beratungsstelle für Unfallverhütung, Schweizer Wanderwege, Schweizer Alpen-Club, Schweizer Bergführerverband, Naturfreunde Schweiz, Alpine Rettung Schweiz, Bundesamt für Sport.

Über den Autor



Marco Volken ist Fotograf, Alpinjournalist und Buchautor. Meist dreht sich seine Arbeit um Berglandschaften, Bergnatur, Bergsport, um Bergwelten im Allgemeinen, und ganz gerne auch im Speziellen. Mehr Infos auf seiner Website: www.marcovolken.ch

Passende Inhalte



Ortovox
Fast Upward Cap

CHF 36.00



evil eye
Nook

CHF 225.00



Millet
Trilogy Sky 3L Jkt W

CHF 399.00



Gloryfy
G15

CHF 169.00



Ortovox
Traverse Light 20

CHF 145.00



Ortovox
Traverse Light 15

CHF 135.00



Deuter
Aircontact Lite 50+10

CHF 199.00



Deuter
Aircontact Lite 35+10 SL

CHF 189.00